

Des Weges Last, so lang er war,  
Fühl ich nicht mehr, den wir gemessen:  
Des Meeres bängliche Gefahr  
Ist allbereit vergessen.  
O sicherer Hafen, stille Luft,  
Die weder Wunsch noch Hoffen  
Sonst irgend's besser angetroffen.

Des Weges 2c.

Teotimus.

Danck sey dem G D T T, der unser sterblich Fleisch  
annahm,

Und hier ans Creutz genagelt worden.

Da, als des Meeres Ungestüm,  
Auf das zerscheiterte und morsche Schiff  
Zusammen schlug, als das Gebeth der Reisenden,  
Mit dem Geschrey der Schiffer sich vermengte,  
Gesellt er sich recht liebreich als Gefährte  
Zu uns, und dränete den so erboßten Wellen,  
Als bald gehorchte ihm, und legte sich die Fluth,  
Und schlossen sich die ausgespannten Fittige der Winde.

B 2

Es